

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/046(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 17.01.2019	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61/BauBeCon
- 6 Denkmale und verwahrloste Immobilien
Amt 61/Amt 63
- 7 Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
Amt 61
- 8 Beschlussvorlagen

8.1	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau FB 40	DS0436/18
8.1.1	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0436/18/1
8.1.1.1	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau Fraktion Magdeburger Gartenpartei	DS0436/18/1/1
8.1.2	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau Fraktion DIE LINKE/future!	DS0436/18/2
8.1.3	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau SPD-Stadtratsfraktion	DS0436/18/3
8.2	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau FB 40	DS0460/18
8.2.1	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau Fraktion DIE LINKE/future!	DS0460/18/1
8.2.1.1	Punkt 1	
8.2.1.2	Punkt 2	
8.2.2	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau Fraktion Magdeburger Gartenpartei	DS0460/18/2
8.2.3	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau SPD-Stadtratsfraktion	DS0460/18/3
8.2.4	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0460/18/4
8.3	Erweiterung Reha- und Behindertensportbereich des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V. und Schaffung von Umkleiden für den Universitätssportclub Magdeburg e.V. FB 40	DS0580/18
8.4	Sanierung Sportkomplex des FSV 1895	DS0591/18

FB 40

- | | | |
|--------|---|-----------|
| 8.5 | Widmung von Verkehrsflächen (Wohnpark Cracau) zur
Gemeindestraße, 39114 – Bethanienstraße
Amt 66 | DS0546/18 |
| 8.6 | Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2.
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm
Westseite" im Teilbereich
Amt 61 | DS0567/18 |
| 8.7 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung zum B-Plan
Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich
Amt 61 | DS0568/18 |
| 8.8 | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 230-3
"Virchowstraße"
Amt 61 | DS0443/18 |
| 8.8.1 | Beschluss 2.1 | |
| 8.8.2 | Beschluss 2.2 | |
| 8.9 | Satzung zum Bebauungsplan Nr. 230-3 "Virchowstraße"
Amt 61 | DS0444/18 |
| 8.10 | Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 354-1D "Frankfelde Ostseite" im Teilbereich D
Amt 61 | DS0141/18 |
| 8.10.1 | Beschluss 2.1 | |
| 8.10.2 | Beschluss 2.2 | |
| 8.10.3 | Beschluss 2.3 | |
| 8.10.4 | Beschluss 2.4 | |
| 8.10.5 | Beschluss 2.5 | |
| 8.10.6 | Beschluss 2.6 | |
| 8.10.7 | Beschluss 2.7 | |
| 8.10.8 | Beschluss 2.8 | |

- 8.10.9 Beschluss 2.9
- 8.10.10 Beschluss 2.10
- 8.10.11 Beschluss 2.11
- 8.10.12 Beschluss 2.12
- 8.10.13 Beschluss 2.13
- 8.10.14 Beschluss 2.14
- 8.10.15 Beschluss 2.15

- 8.11 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 354-1 "Frankfelde Ostseite" im Teilbereich D und Änderung des Geltungsbereiches
Amt 61 DS0142/18

- 8.12 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 256-2 "Wohnpark Hohefeld"
Amt 61 DS0221/18
- 8.12.1 Beschluss 2.1
- 8.12.2 Beschluss 2.2
- 8.12.3 Beschluss 2.3

- 8.13 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 256-2 "Wohnpark Hohefeld"
Amt 61 DS0222/18

- 8.14 Einleitung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"
Amt 61 DS0445/18

- 8.15 Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 402-5 "Sommersdorfer Weg"
Amt 61 DS0448/18

- 8.16 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 402-5 "Sommersdorfer Weg"
Amt 61 DS0449/18

8.17	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 367-3 "Diesdorf südlich Wendeschleife" Amt 61	DS0553/18
8.18	Neuberufung der Mitglieder des Gestaltungsbeirates und Aktualisierung der Geschäftsordnung Amt 61	DS0434/18
9	Anträge	
9.1	Alte Elbe Fraktion CDU/FDP/BfM	A0119/18
9.1.1	Alte Elbe Amt 31	S0343/18
9.2	Benamung: Straßenbahnhaltestelle „Puppentheater“ Fraktion DIE LINKE/future!	A0144/18
9.2.1	Benamung: Straßenbahnhaltestelle „Puppentheater“ II/01	S0341/18
9.3	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0065/18
9.3.1	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt StBV	A0065/18/1
9.3.1.1	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt Fraktion CDU/FDP/BfM	A0065/18/1/1
9.3.2	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0065/18/2
9.3.3	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt Dez III	S0208/18
9.4	Schulwegsicherheit in der Agnetenstraße SPD-Stadtratsfraktion	A0137/18
9.4.1	Schulwegsicherheit in der Agnetenstraße Amt 66	S0313/18
9.5	Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit Fraktion DIE LINKE/future!	A0092/18
9.5.1	Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit Amt 61	S0244/18

10	Informationen	
10.1	Einführung des amtlichen Höhenbezugssystems DHHN 2016 zum 01.01.2019 in der Landeshauptstadt Magdeburg FB 62	I0317/18
10.2	Schulwegsicherung Amt 66	I0257/18
10.3	Hol- und Bringezone vor Schulen Amt 66	I0273/18
10.4	Erweiterung der Lichtsignalanlage Liebknechtstraße/Arndtstraße (Schlachthofstraße) Amt 66	I0282/18
10.5	Aufnahme des Stadtteils Alt-Olvenstedt in ein stadtteilbezogenes Förderprogramm Amt 61	I0301/18
11	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Frank Schuster

Reinhard Stern

Christian Hausmann

Hans-Joachim Mewes

Andrea Nowotny

Timo Gedlich

Vertreter

Jürgen Canehl

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Frank Theile

Gast:

Marcel Guderjahn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** eröffnet die Sitzung. Er wünscht ein erfolgreiches Jahr 2019 und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Reihenfolge der Beschlussvorlagen soll wie folgt geändert werden:

- 1.) TOP 8.4 – Sanierung Sportkomplex des FSV 1895 – soll als erster TOP beraten werden;
- 2.) TOP 8.2 – Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau;
- 3.) TOP 8.1 ff;

Redebedarf besteht zur Information TOP 10.4 – Erweiterung der Lichtsignalanlage Liebknechtstraße /Arndtstraße (Schlachthof) –

Stadtrat Canehl bittet um Einbringung der Informationsvorlage I0283/18 – Verbesserung und Neuordnung der Verkehrs- und Parksituation in der Friesenstraße – in der nächsten Sitzung am 07.02.2019.

Abstimmung zur Tagesordnung: 7-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2018

Stadtrat Stern erinnert an seinen Wunsch hinsichtlich Vorstellung aktueller Planungen/Sachstand zum ehemaligen HÄRTOL-Gelände.

Ein neuer Sachstand sei **Herrn Dr. Scheidemann** (BG VI) nicht bekannt.

Das Amt 63 werde den Sachverhalt noch einmal prüfen.

Stellungnahme Amt 63

Zum HARTÖL-Grundstück liegt kein Bauantrag vor. Es ist kein Bauantrag abgelehnt worden. Ein weiterer Sachstand ist dem Amt 63 nicht bekannt.

Abstimmung zur Niederschrift: 5-0-2

4. Einwohnerfragestunde

5. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Schube (BauBeCon) informiert über die Bautätigkeiten im Sanierungsgebiet, die Dank der momentan guten Witterungsbedingungen weiterhin durchgeführt werden konnten.

6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Frau Grosche (AL 61) kündigt zur nächsten Sitzung (07.02.2019) einen aktuellen Sachstand zu den verwahrlosten Immobilien an.

7. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Fuß (Projektleiter) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Stand der Baumaßnahme.

Er verweist auf die Abhängigkeit der Wetterlage bei den Baufortschritten.

Die Deutsche Bahn AG strebt an, ab Mitte Mai alle Gleise wieder bedienen zu können.

Das große Ziel sei es, ab Mitte 2019 eine teilweise Wegeführung für den Fuß- und Radverkehr zu ermöglichen. Eine Straßenfreigabe könne eventuell 2019/2020 erfolgen.

Stadtrat Stern hinterfragt den aktuellen Kostenstand.

Des Weiteren geht er auf die geplanten Bautätigkeiten der Deutschen Bahn AG im Zusammenhang mit der Tunnelbaustelle ein und fragt, ob das mit der Stadt abgestimmt wurde.

Herr Fuß verweist auf unterschiedliche Zeiträume der jeweiligen Bautätigkeiten.

8. Beschlussvorlagen

8.4. Sanierung Sportkomplex des FSV 1895 Vorlage: DS0591/18

Herr Matz (FB 40) bringt die Beschlussvorlage ein. Er erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Zustand sowie die geplanten Baumaßnahmen.

Er geht auf die Finanzierung der Gesamtbaumaßnahme ein, verweist auf die Zuwendungen aus zwei Förderprogrammen und erläutert den Umsetzungszeitraum.

Stadtrat Schuster hinterfragt die Ausnutzung der Freiflächen und erkundigt sich, inwieweit ein Schulneubau (Standort 7 Schanzenweg Fort I) dort integriert werden könnte.

Frau Richter (FBL 40) erläutert die benötigten Nutzungsflächen. Eine kleine Restfläche werde möglicherweise über bleiben/entstehen. Die Nutzung der Teilfläche für einen Schulneubau werde sie prüfen lassen.

Herr Dr. Grube spricht sich dafür aus, die Restfläche neben den Leitungen hinsichtlich einer Nutzung für einen Schulneubau mit prüfen zu lassen. Er verweist auf einen möglichen Synergieeffekt.

Stadtrat Mewes unterstreicht noch einmal die Mindestgröße von 7000 m² für einen Schulneubau.

Abstimmung zur DS0591/18: 7-0-0

8.2. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Buckau
Vorlage: DS0460/18

Stadtrat Hausmann nimmt ab 17:35 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Richter (FBL 40) bringt die Beschlussvorlage ein und geht auf die einzelnen Standorte mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen ein.

Der Anfang der Diskussion dreht sich um die Streichung des Beschlusspunktes 3 (Kündigung Kleingärtner).

Stadtrat Guderjahn spricht sich für den Änderungsantrag DS0460/18/2 aus und erläutert diesen. Er favorisiert den Standort 5 (verlängerte Karl-Schmidt-Straße) und begründet seinen Änderungsantrag.

Stadtrat Stern geht auf den Standort 5/6 ein und verweist auf die Eigentumsverhältnisse sowie den Altlastenverdacht.

Änderungsantrag StBV:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat die Beschlusspunkte 3 und 4 im Grundsatzbeschluss zu streichen.

Abstimmung: 7-0-1

Eine Altlastenfreistellung beim Land zu beantragen, schlägt **Stadtrat Dr. Grube** vor.

Stadtrat Canehl spricht sich noch einmal gegen die Bebauung in der vorgeschlagenen Kleingartenanlage aus.

Er geht auf die Beschlussvorlage zum Schulentwicklungsplan ein.

Er kritisiert das Verfahren der Verwaltung sowie die vorgeschlagenen Schulstandorte.

Im Bereich Weitlingstraße gebe es auch nur eine Grundstücksfläche von ca. 3000 m² für die neu errichtete Grundschule, stellt er fest. Diese sei jedoch mehrgeschossig gebaut worden.

Für ihn komme auch eine Teilfläche des Buckauer Friedhofes als Schulstandort in Frage.

Der Standort Budenbergstraße sei der von der Fraktion favorisierte Standort.

Stadtrat Hausmann geht auf einen Beschluss aus dem Ausschuss für Bildung, Schule und Sport ein.

Ein Schulneubau auf dem Friedhofsgelände gehe aus seiner Sicht gar nicht. Er geht auf den Änderungsantrag ein, der die erneute Prüfung von 4 Standorten zum Inhalt hat.

Stadtrat Guderjahn geht auf den Vorschlag 3 Budenbergstraße ein. Er verweist auf die engen Erschließungsstraßen. Potenzial sieht er im Bereich der Standorte 5 und 6 (westliche/östliche Karl-Schmidt-Straße).

Der Bereich Buckauer Friedhof sei aus seiner Sicht grundsätzlich nicht geeignet.

Stadtrat Mewes unterstreicht die Abwägung und Wichtung von Kleingartenanlagen (Kleingärtner) und deren Erhalt gegenüber dem Bedarf an Schulneubauten (Schulkinder). Die Fraktionen müssen sich entscheiden.

Der Vorschlag 10 Buckauer Friedhof sei seiner Meinung nach ungeeignet. Er schlägt eine Prüfung des Bereiches südlicher Schanzenweg vor.

Klarstellend geht **Stadtrat Stern** auf das große Schüleraufkommen im Bereich Buckau ein und verweist darauf, dass der Buckauer Friedhof in Fermersleben liege.

Eine Schule auf dem Friedhofsgelände funktioniert nicht, äußert sich **Stadtrat Schuster** zum Standort Buckauer Friedhof.

Er geht auf den Sportplatz Schanzenweg ein und hinterfragt die Ausnutzung der Tennisanlage. Er bittet diese Fläche in die Prüfung mit einzubeziehen.

Stadtrat Canehl bittet um Aussagen zur Grundstücksfläche Weitlingstraße.

Des Weiteren geht er noch einmal auf den Standort Buckauer Friedhof ein und verweist auf Zustimmung von einigen Stadträten aus CDU bzw. der Linken. Dieser Standort wäre auch die preiswerteste Möglichkeit, stellt er abschließend fest.

Der **Vorsitzende** geht anschließend die Änderungsanträge durch und lässt darüber abstimmen.

Abstimmung zur DS0460/18: 5-1-2 empfohlen mit Änderungsantrag

8.2.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Buckau
Vorlage: DS0460/18/1

Einzelabstimmung

8.2.1.1. Punkt 1

Abstimmung: 2-5-0 nicht empfohlen

8.2.1.2. Punkt 2

Abstimmung: 2-4-1 nicht empfohlen

8.2.2. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Buckau
Vorlage: DS0460/18/2

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0460/18/2: 0-7-1 nicht empfohlen

8.2.3. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Buckau
Vorlage: DS0460/18/3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung (kursiv) zum Änderungsantrag.

Der Stadtrat möge beschließen:

Vor einer endgültigen Entscheidung über den Neubau einer Grundschule wird die Verwaltung beauftragt, in der Gemarkung Buckau, nördlich des Schanzenweges, mögliche Grundstücke für einen Schulneubau genauer zu prüfen.

Mit den Eigentümern der Grundstücke sind weitere Gespräche zu führen. Dabei ist auch eine mögliche Bebaubarkeit nach einem Gebäudeabriss oder einer Altlastenbeseitigung in die Betrachtung einzubeziehen.

Die Vorschläge 2, 3, 5 und 6 sind in die Prüfung mit aufzunehmen. Bezüglich des Standortes Schanzenweg ist zu prüfen, ob eine Erweiterung des Standortes um die Fläche nördlich des Sportplatzes FSV (Tennisplatz) möglich ist.

Abstimmung: 6-0-2

Ergänzung des Änderungsantrages:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung (kursiv) zum Änderungsantrag.

Der Stadtrat möge beschließen:

Vor einer endgültigen Entscheidung über den Neubau einer Grundschule wird die Verwaltung beauftragt, in der Gemarkung Buckau, nördlich des Schanzenweges, mögliche Grundstücke für einen Schulneubau genauer zu prüfen.

Mit den Eigentümern der Grundstücke sind weitere Gespräche zu führen. Dabei ist auch eine mögliche Bebaubarkeit nach einem Gebäudeabriss oder einer Altlastenbeseitigung in die Betrachtung einzubeziehen.

Die Vorschläge 2, 3, 5 und 6 sind in die Prüfung mit aufzunehmen. ~~Bezüglich des Standortes Schanzenweg ist zu prüfen, ob eine Erweiterung des Standortes um die Fläche nördlich des Sportplatzes FSV (Tennisplatz) möglich ist.~~

Neu:

Bezüglich des Standortes Schanzenweg ist zu prüfen,

1. *ob die Fläche auf der nordwestlichen Ecke des Sportgeländes (nördlich Fußballplatz, westlich Stadion), wo sich Tennisplätze befinden, noch genutzt wird.*
2. *wenn das nicht der Fall ist, ob die Fläche für einen Schulneubau geeignet ist.*

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0460/18/3:

5-0-3
empfohlen mit Änderungsantrag

8.2.4. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Buckau
Vorlage: DS0460/18/4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat im Änderungsantrag folgendes zu streichen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob mit privaten Grundstückseigentümer*innen in Magdeburg-Buckau ~~oder Magdeburg-Fermersleben~~ über einen Grundstückstausch verhandelt werden kann.

Abstimmung: 5-0-3

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0460/18/4: 5-0-3
empfohlen mit Änderungsantrag

8.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Cracau
Vorlage: DS0436/18

Frau Richter (FB 40) bringt die Beschlussvorlage ein und nimmt Bezug auf die Änderungsanträge. Sie geht auf den Standortvorschlag Struvestraße/Am Brellin ein, der mit einer Bebauungsplanänderung zu verbinden wäre. Dadurch könnten ca. 7000 m² zur Verfügung stehen. Sie geht auf die vorhandenen Schulstandorte in diesem Bereich ein (Pechauer Platz, Am Brellin) und stuft den Standort Struvestraße/Am Brellin als günstig ein.

Der Standortvorschlag Heumarkt würde mit Umsetzung der Strombrückenverlängerung zu einer Insellösung werden, gibt sie zu bedenken. Kleingärten würden auch hier in Anspruch genommen werden müssen.

Die Möglichkeit zur Mehrgeschossigkeit am Standort Am Brellin in Verbindung mit einer Bebauungsplanänderung müsse geprüft werden.

Stadtrat Stern favorisiert den Standort Struvestraße/Am Brellin. So liegen 3 Schulen auf einer Achse. Die Schüler erreichen die Einrichtung zu Fuß. Großzügige Parkflächen sind vorhanden bei Mitnutzung Parkplatz EDEKA. Die Veränderung des Bebauungsplanes sei machbar.

Stadtrat Hausmann geht auf die Diskussionen im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport ein. Der Standort Heumarkt werde durch seine gute ÖPNV-Anbindung, die vorhandene Sporthalle sowie das nahe gelegene Jugend- und Sozialzentrum Mutter Teresa favorisiert.

Stadtrat Guderjahn spricht sich für den Standort Struvestraße/Am Brellin aus und verweist auf eine gute ÖPNV-Anbindung.

Des Weiteren geht er auf den Änderungsantrag DS0436/18/1 (Ergänzung Punkt 3.1) ein und spricht sich für die Festsetzung als Dauerkleingartenanlage Am Unterbär aus.

Stadtrat Canehl spricht sich für die Prüfung einer Umnutzung/Sanierung des ehemaligen Verfassungsschutzgebäudes aus. Dabei sei die Förderung über Stark III zu klären.

Die Wettbewerbsergebnisse Heumarkt sehen viele Wohnungsneubauten vor. Er empfiehlt der Verwaltung (Amt 61/FB 40) einen Schulstandort in diesem Bereich noch einmal zu überprüfen.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung der Beschlussvorlage.

Der Beschlusspunkt 4 im Grundsatzbeschluss ist zu streichen.

Abstimmung: 7-0-1

Abstimmung zur DS0436/18: 5-3-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.1.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Cracau
Vorlage: DS0436/18/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0436/18/1: 3-5-0 nicht empfohlen

8.1.1.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Cracau
Vorlage: DS0436/18/1/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS00436/18/1/1: 0-7-1 nicht empfohlen

8.1.2. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Cracau
Vorlage: DS0436/18/2

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0436/18/2: 4-3-1

8.1.3. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten
in Cracau
Vorlage: DS0436/18/3

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0436/18/3: 5-3-0

- 8.3. Erweiterung Reha- und Behindertensportbereich des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V. und Schaffung von Umkleiden für den Universitätssportclub Magdeburg e.V.
Vorlage: DS0580/18
-

Stadträtin Nowotny ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Stadtrat Canehl verlässt um 18:20 Uhr die Sitzung, dafür nimmt **Stadtrat Gedlich** an der Sitzung teil.

Herr Matz (FB 40) bringt die Beschlussvorlage ein und geht auf die Durchführungsplanung der Baumaßnahme ein.

Abstimmung zur DS0580/18: 7-0-0

- 8.5. Widmung von Verkehrsflächen (Wohnpark Cracau) zur Gemeindestraße, 39114 – Bethanienstraße
Vorlage: DS0546/18
-

Frau Dr. Kretschmann (Amt 66) bringt die Beschlussvorlage zur Widmung einer Verkehrsfläche ein.

Abstimmung zur DS0546/18: 7-0-0

- 8.6. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich
Vorlage: DS0567/18
-

Frau Lehmann (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage. Seit der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes haben sich im Plangebiet diverse Industrie- und Gewerbebetriebe angesiedelt. Teilweise weichen die Anforderungen der Unternehmen und die Bebaubarkeit von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes voneinander ab.

Stadtrat Brestrich verweist auf einen im Ausschuss gestellten Änderungsantrag hinsichtlich Änderung der textlichen Festsetzung zur Art der Nutzung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) führt zur Gleichbehandlung aus und verweist auf Gespräche, die geführt wurden.

Im Sinne der Gleichbehandlung mit dem östlich des August-Bebel-Dammes am Glindenberger Weg bestehenden Autohofs soll nunmehr die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten im Rahmen der Bebauungsplanänderung hergestellt werden.

Herr Dr. Scheidemann bittet die Beschlussvorlage zurückzustellen.

zurückgestellt

- 8.7. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung zum B-Plan Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" im Teilbereich
Vorlage: DS0568/18
-

zurückgestellt

- 8.8. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 230-3
"Virchowstraße"
Vorlage: DS0443/18
-

Stadträtin Nowotny nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Lehmann (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die Abwägungsbeschlüsse.

Abstimmung zur DS0443/18: 8-0-0

8.8.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV525-46(VI)/19**.

Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.

8.8.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV526-46(VI)/19**.

Beschluss 2.2: Der Anregung wird gefolgt.

- 8.9. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 230-3 "Virchowstraße"
Vorlage: DS0444/18
-

Stadtrat Gedlich hinterfragt das sich auf dem Grundstück befindende runde Gebäude. Dabei handelt es sich um ein Treibstofflager der SWM, teilt **Frau Lehmann** (Amt 61) dazu mit. Des Weiteren geht **Stadtrat Gedlich** auf die BImSchG-Untersuchungen ein.

Frau Lehmann geht auf den Prüfauftrag hinsichtlich des Lärmschutzes ein. Dabei sei man zu keinem anderen Ergebnis gekommen als im Entwurf bereits dargelegt.

Passive Maßnahmen zur Schallminderung seien im Plangebiet vorzunehmen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Werte der DIN-Vorschriften und die Möglichkeit, diese über Kubatur und Anordnung der Nutzräume ausschalten zu können, ein.

Stadtrat Gedlich hinterfragt eine Lärmkartierung und teilt mit, dass er so der Beschlussvorlage nicht zustimmen werden könne.

Herr Dr. Scheidemann geht auf das rein formelle Problem Bahnlinie ein und stellt abschließend fest: Das Verfahren sei rechtlich korrekt.

Stadtrat Stern merkt positiv die angemessenen großen Straßen sowie die Containerplätze an.

Abstimmung zur DS444/18: 7-1-0

8.10. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 354-1D "Frankfelde Ostseite" im
Teilbereich D
Vorlage: DS0141/18

Frau Wöbse (Amt 61) erläutert das Planungsziel der Beschlussvorlage. Eine der letzten Teilflächen solle hier nun abschließend entwickelt werden. Planungsziel sei die Schaffung von Baurecht für Einzel- bzw. Doppelhäuser in ein allgemeines Wohngebiet mit ca. 90 Parzellen.

Die verkehrliche Erschließung des Plangebiets erfolgt über die direkten Anbindungen an die Straßen Bebelstraße, Wilhelm-Diek-Str., Albert-Fischer-Str. und St.-Stephanie-Str.. Der Anschluss der Gernröder Straße zum Plangebiet werde über eine Anbindung als Fuß- und Radweg hergestellt.

Stadtrat Hausmann geht auf die Gespräche mit der Bürgerinitiative ein und erkundigt sich nach dem Stand der Parkplatzproblematik, des Baustellenverkehrs sowie einer möglichen Kostenbeteiligung bei entstehenden Straßenschäden.

Die Gernröder Straße wird mit der Planung nicht geändert, teilt **Frau Wöbse** mit. Die Stadt stellt keine privaten Parkplätze her. Der Baustellenverkehr wird nicht im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens geregelt, sondern ist beim Tiefbauamt gesondert zu beantragen.

Stadtrat Gedlich geht auf die Grünfläche bzw. das Regenwasserrückhaltebecken ein und hinterfragt, ob eine mögliche Verbindung zwischen den Stadtgebieten geplant werde.

Es werde keine Verschmelzung von Siedlungskörpern erfolgen, so **Frau Grosche** (AL 61) abschließend.

Stadtrat Stern hinterfragt die Grundwasserproblematik.
Frau Wöbse verweist auf ein abgestimmtes Entwässerungskonzept.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Parkplatzsituation und die Baustellenverkehre ein, dieses werde im städtebaulichen Vertrag geordnet.

Abstimmung zur DS0141/18: 8-0-0

8.10.1. Beschluss 2.1

Stadtrat Mewes ist bei der Abstimmung der Beschlüsse 2.1 und 2.2 nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-1-0** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV527-46(VI)/19**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.10.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV528-46(VI)/19**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.10.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV529-46(VI)/19**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.10.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV530-46(VI)/19**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.10.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV531-46(VI)/19**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.10.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV532-46(VI)/19**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.10.7. Beschluss 2.7

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV533-46(VI)/19**.

Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.10.8. Beschluss 2.8

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-1-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV534-46(VI)/19**.

Beschluss 2.8: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.10.9. Beschluss 2.9

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV535-46(VI)/19**.

Beschluss 2.9: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

8.10.10. Beschluss 2.10

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV536-46(VI)/19**.

Beschluss 2.10: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.10.11. Beschluss 2.11

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV537-46(VI)/19**.

Beschluss 2.11: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.10.12. Beschluss 2.12

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV538-46(VI)/19**.

Beschluss 2.12: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

8.10.13. Beschluss 2.13

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV539-46(VI)/19**.

Beschluss 2.13: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

8.10.14. Beschluss 2.14

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV540-46(VI)/19**.

Beschluss 2.14: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.10.15. Beschluss 2.15

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV541-46(VI)/19**.

Beschluss 2.15: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

8.11. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 354-1 "Frankfelde Ostseite" im Teilbereich D und Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: DS0142/18

Stadtrat Stern macht eine persönliche Anmerkung (Anlage zur Sitzung).
Er versteht nicht, warum man die Gernröder Straße nicht für den Verkehr öffnet.

Abstimmung zur DS0142/18: 8-0-0

- 8.12. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 256-2 "Wohnpark Hohefeld"
Vorlage: DS0221/18
-

Frau Wöbse (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die einzelnen Abwägungsbeschlüsse. Planungsziel sei, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine allgemeine Wohnbebauung zu schaffen.

Abstimmung zur DS0221/18: 8-0-0

8.12.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV542-46(VI)/19**.

Beschluss 2.1: Der Anregung wird gefolgt.

8.12.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV543-46(VI)/19**.

Beschluss 2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.

8.12.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV544-46(VI)/19**.

Beschluss 2.3: Der Anregung wird teilweise gefolgt.

- 8.13. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 256-2 "Wohnpark Hohefeld"
Vorlage: DS0222/18
-

Von Seiten der Stadträte wurden Fragen zum unterschiedlichen Abstand bzw. zur Anbindung gestellt.

Zuarbeit Amt 61:

Stadtrat Stern fragt:

Warum wurde nicht durchgehend 5 m Abstand zum Hohefeld-Privatweg eingehalten?

Bei Vorstellung des Entwurfes im StBV-Ausschuss gab es von Seiten der Stadträte die Auflage, die Verbindung vom Hohefeld-Privatweg zum Radweg Kanonenbahn nicht als 4 m breiten Fuß-/Radweg, sondern durchgehend 10 m breit festzusetzen. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass ein potentieller Anschluss an den weiter südlichen Hohefeld-Privatweg auch für den Autoverkehr möglich bleibt. Der Vorhabenträger wird hierdurch stark in der Vermarktung seiner Grundstücke eingeschränkt und bat im Gegenzug um eine Beschränkung des Baufeldabstandes zur potenziellen Straße auf ein Mindestmaß von 3 m. Da städtebauliche Gründe nicht wirklich dagegen sprechen, wurde dem gefolgt.

Stadtrat Brestrich fragt:

Wie erfolgt die Anbindung des Hohefeld-Privatweges an die B 1?

Zurzeit wird die Anbindung für Fußgänger mittels einer Fußgängerampel geregelt, welche auf Anforderung grün gewährt, um Fußgänger die gefahrlose Überquerung zur gegenüberliegenden Bushaltestelle zu gewährleisten. Mit der Herstellung der Wohngebiete am Hohefeld-Privatweg und dem angebotenen B-Plangebiet 256-4 "Puppendorf/Berliner Chaussee" wird die Fußgängerampel zu einer Autoanforderungsampel wie im Bereich Friedensweiler erweitert. Auch die Anwohner am Ziegelei-Privatweg können diese Ampel dann nutzen.

- 8.14. Einleitung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort
Bergstraße"
Vorlage: DS0445/18
-

Frau Schäffer (Amt 61) stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert das Planungsziel. Ziel sei es, einen Ersatzneubau mit größerer Verkaufsfläche für den vorhandenen SB-Markt neu zu errichten.

Stadtrat Gedlich geht auf die Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Energie ein und fragt, warum bei den Einstellplätzen (ESP) nicht der Schlüssel 6 ESP=1 Baum angewendet werde.

Stadtrat Schuster geht auf den Ausbau einer barrierefreien Haltestelle ein. Die Verkehrsverbindungen bleiben unverändert erhalten, teilt **Frau Schäffer** mit.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf den Magdeburger Standard bei Parkplätzen. Ein barrierefreier Haltestellenausbau mache Sinn, stellt er fest.

Frau Schäffer verweist auf das § 13 a BauGB Verfahren und die Untersuchungen in diesem Zusammenhang.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach der Definition von Großflächigkeit (minimal/maximal) und bittet dieses im Bebauungsplan festzuschreiben.

Der Ausschuss spricht sich für einen klarstellenden Änderungsantrag hinsichtlich der maximalen Größe des Einzelhandelsstandortes aus.

Änderungsantrag:

Beschlusspunkt 2 ist wie folgt zu ergänzen:

2. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist das Plangebiet zu einem Teil als Wohnbaufläche und zum anderen als gemischte Baufläche dargestellt. Da das Vorhaben den Grundzügen des Flächennutzungsplans nicht widerspricht, ist eine Anpassung im Wege der Berichtigung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB nicht erforderlich.

Planungsziel der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist eine Erweiterung des vorhandenen SB-Marktes zu einem großflächigen **mit maximal 1250 m²** Einzelhandelsbetrieb durch Abriss und Neubau.

Im Beschlussvorschlag soll die maximale Größe des Einzelhandelbetriebes festgelegt werden.

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zur DS0445/18: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.15. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 402-5
"Sommersdorfer Weg"
Vorlage: DS0448/18

Die Beschlussvorlage wurde bereits einmal im Ausschuss ausführlich behandelt, im Rahmen der Diskussion aber zurückgestellt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf konstruktive Gespräche, die mit dem Projektentwickler geführt wurden.

Die Stadträte sprechen sich für einen Änderungsantrag zu den Abwägungspunkten 2.1 und 2.3 aus.

Der Änderungsantrag ersetzt die Abwägungsbeschlüsse 2.1 und 2.3 (II, III, V) und verändert den jeweiligen Beschluss dementsprechend.

Stadtrat Gedlich spricht sich für den Änderungsantrag aus.

Stadtrat Hausmann lobt die schnelle Handlungsweise der Verwaltung.

Stadtrat Schuster hinterfragt die Abstimmungen mit dem Vorhabenträger.

Änderungsantrag:

Beschlusspunkt 2.1:

Abwägung: Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden so geändert, dass die Durchfahrt für private Kfz dauerhaft ausgeschlossen wird (2 Stichstraßen mit Wendehämmern). Die dazwischenliegende Verbindung wird abgepollert, sodass lediglich eine fußläufige Durchwegung möglich ist.

Beschluss 2.1:

Der Stellungnahme wird ~~nicht~~ gefolgt.

Abstimmung: 8-0-0

Beschlusspunkt 2.3:

Die Abwägung samt Beschluss zu den Beschlusspunkten 2.3 II, III und V werden hinsichtlich des vorgesehenen Einfahrtverbots analog geändert.

zu II: Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden so geändert, daß die Durchfahrt für private Kfz dauerhaft ausgeschlossen wird (2 Stichstraßen mit Wendehämmern). Die dazwischenliegende Verbindung wird abgepollert, sodaß lediglich eine fußläufige Durchwegung möglich ist.

zu III: Zunächst ist davon auszugehen, dass nur der 1. Bauabschnitt hergestellt wird, um die Erschließung für das Wohngebiet WA 1 abzusichern. Erst mit Fertigstellung des 2. Bauabschnitts wird die bauliche Trennung am Ende der Stichstraße Sommersdorfer Weg hergestellt werden. Die Durchfahrtmöglichkeit für private Pkw wird damit dauerhaft ausgeschlossen.

Das Plangebiet befindet sich in direkter innerstädtischer Lage. In direkter Nachbarschaft hat die Polizeidirektion ihre Niederlassung. Auf der nächstgelegenen Leipziger Straße verläuft zudem Straßenbahnschienenverkehr. Es ist also von erhöhten Lärmimmissionen auszugehen, die aber als sozialadäquat eingestuft werden. Ein über die im WA bzw. MI an Immissionswerten hinausgehendes Maß ist nicht anzunehmen und daher als hinnehmbar einzustufen. Von Seiten der unteren Immissionsschutzbehörde wurde keine schalltechnische Untersuchung zu den Entwürfen gefordert.

Sofern das Parken im Sommersdorfer Weg entlang der Seitenstreifen untersagt ist und es dadurch zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen kommt, ist dies ordnungs- oder polizeirechtlich zu klären.

Durch die Fortführung der Stichstraße inklusive Wendehammer wird lediglich das WA 1 erschlossen. Durch die Erschließung des WA 1 (ca. 1.700 m²) ist mit keinem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen.

zu V: Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden so geändert, dass die Durchfahrt für private Kfz dauerhaft ausgeschlossen wird (2 Stichstraßen mit Wendehämmern). Die dazwischenliegende Verbindung wird abgepollert, sodass lediglich eine fußläufige Durchwegung möglich ist.

Da die Abwägung samt Beschluss zum Beschlusspunkt IV (Pflanzen und Tiere) nicht geändert wird, lautet der Beschlussvorschlag:

Beschluss 2.3:

Der Stellungnahme wird ~~nicht~~ teilweise gefolgt.

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zur DS0448/18: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.16. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 402-5 "Sommersdorfer Weg"
Vorlage: DS0449/18

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung.

1. In Planteil B wird eine textliche Festsetzung eingefügt, dass die Grundstücke des Allgemeinen Wohngebietes nur bis zur Vollendung des 2. Bauabschnitts über die südliche Zufahrt der vorhandenen Verkehrsflächen des Sommersdorfer Weges erschlossen werden.
Nach Fertigstellung der Gesamterschließung ist eine Durchfahrt durch bauliche Maßnahmen (z.B. Poller) dauerhaft zu unterbinden. Eine Durchfahrtmöglichkeit für den Rettungsverkehr ist jedoch sicher zu stellen.
2. In Planteil A ist dementsprechend am Ende des Sommersdorfer Weges (Ende Stichstraße) ein Einfahrtverbot festzusetzen.
Am westlichen Ende der neuen Erschließungsstraße ist ein Wendehammer für 3-achsige Fahrzeuge festzusetzen.

3. Die Begründung ist entsprechend anzupassen.

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zur DS0449/18: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.17. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 367-3 "Diesdorf südlich Wendeschleife"
Vorlage: DS0553/18

Herr Kupfer (pers. Assistent BG VI) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die Planungsziele.

Ziel sei die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes.

Anhand einer Power-Point-Präsentation verdeutlicht er die Thematik Kaltluftbahnen, Kernzonen sowie Baubeschränkungsgebiete im Bereich Diesdorf Wendeschleife.

Abstimmung zur DS0553/18: 8-0-0

8.18. Neuberufung der Mitglieder des Gestaltungsbeirates und Aktualisierung der Geschäftsordnung
Vorlage: DS0434/18

Stadtrat Gedlich ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Frau Grosche (AL 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Schuster stellt fest, dass die Stadträte hätten mehr mit einbezogen werden müssen. Bei Ausfall fehlt Regelung zur Stellvertretung. Zwei Stellvertreter sollten benannt werden. Er spricht sich für einen Änderungsantrag hinsichtlich namentlicher Nennung von Vertretern aus.

Stadtrat Dr. Grube stellt eine allgemeine Zustimmung zum Vorschlag von **Stadtrat Schuster** fest.

Stadtrat Stern geht auf den § 3 (1) ein. Mitglieder sollen in einem Zeitraum von zwei Jahren vor der Beiratstätigkeit im Beratungsgebiet nicht geplant oder gebaut haben. Die Sperrfrist nach der Tätigkeit im Gestaltungsbeirat beträgt 1 Jahr. Er fragt, trifft das auf alle Mitglieder zu?

Aus **Stadtrat Schusters** Sicht sollte eine gewisse Ortskenntnis dennoch vorhanden sein.

Stadtrat Stern fragt wie dieses in anderen Städten gelöst sei.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** spricht sich dafür aus die Geschäftsordnung zurückzuziehen und die aufgeworfenen Fragen erst abzuklären.

Hierzu wird ein Änderungsantrag formuliert.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung.

1. Der Beschlusspunkt 2 ist zu streichen.

2. Die Geschäftsordnung ist zu überarbeiten und in Form einer neuen Beschlussvorlage einzubringen.
3. Im Rahmen der Neueinbringung der Geschäftsordnung sind die Stellvertreter zu berufen.

Abstimmung: 7-0-0

Abstimmung zur DS0434/18: 7-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

9. Anträge

9.1. Alte Elbe Vorlage: A0119/18

Stadtrat Gedlich verweist auf die Tatsache, dass ein Ausbaggern bereits erfolge und spricht sich gegen eine Scheindebatte aus.

Stadtrat Dr. Grube geht auf einen Artikel in der Volksstimme ein, der seiner Meinung nach widersprüchlich sei.

Abstimmung zum Antrag A0119/18: 6-1-1

9.1.1. Alte Elbe Vorlage: S0343/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Benennung: Straßenbahnhaltestelle „Puppentheater“ Vorlage: A0144/18

Abstimmung zum Antrag A0144/18: 8-0-0

9.2.1. Benennung: Straßenbahnhaltestelle „Puppentheater“ Vorlage: S0341/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.3. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt Vorlage: A0065/18

Abstimmung zum Antrag A0065/18: 8-0-0 geändert empfohlen

9.3.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0065/18/1: 5-1-2 geändert empfohlen

9.3.1.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18/1/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0065/18/1/1: 6-2-0

9.3.2. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18/2

Stadtrat Gedlich führt zum Änderungsantrag A0065/18/2 aus und bittet um Unterstützung.

Abstimmung zum Änderungsantrag A0065/18/2: 3-5-0 nicht empfohlen

9.3.3. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: S0208/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.4. Schulwegsicherheit in der Agnetenstraße
Vorlage: A0137/18

Stadtrat Dr. Grube bringt den Antrag ein. Der Stadtrat könne Geschwindigkeitsanzeigen (Smileys) anordnen, stellt er fest.

Stadtrat Hausmann kann der Argumentation der Verwaltung nicht folgen. Piktogramme würden zu einer erheblichen Verkehrssicherheit für die Schüler führen, seiner Meinung nach.

Stadtrat Dr. Grube geht auf eingeschränkte Sichtverhältnisse bei entsprechender Jahreszeit und dem Wetter ein. Die Smileys zu installieren würde zu einer erheblichen Verbesserung der Schulwegsituation in diesem Bereich führen. Abschließend geht er auf die Finanzierungsmöglichkeiten ein.

Stadtrat Gedlich begrüßt den Antrag und geht auf mögliches abpollern in Höhe des Nahversorgers ein.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich gegen das Fußwegparken aus. Es erschwere die Einsichtnahme der Kinder für den herannahenden Verkehr.

Abstimmung zum Antrag A0137/18: 8-0-0

9.4.1. Schulwegsicherheit in der Agnetenstraße
Vorlage: S0313/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.5. Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit
Vorlage: A0092/18

Frau Grosche (AL 61) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Schuster geht auf die Diskussionen in der GWA ein.
Der Antrag erfolge zu früh aus seiner Sicht, die Fläche werde freigehalten.
Die Verwaltung solle nach § 34 BauGB beurteilen. Der Antrag sollte zurückgezogen werden.

Abstimmung zum Antrag A0092/18: 0-6-2 nicht empfohlen

9.5.1. Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit
Vorlage: S0244/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

10.1. Einführung des amtlichen Höhenbezugssystems DHHN 2016
zum 01.01.2019 in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0317/18

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Schulwegsicherung
Vorlage: I0257/18

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.3. Hol- und Bringezonen vor Schulen
Vorlage: I0273/18
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Erweiterung der Lichtsignalanlage Liebknechtstraße/Arndtstraße
(Schlachthofstraße)
Vorlage: I0282/18
-

Frau Dr. Kretschmann (Amt 66) stellt die Information vor.

Stadtrat Stern geht auf die Problematik Kreisverkehr ein und fragt nach den Ablehnungsgründen. Er verweist auf zu viele Lichtsignalanlagen in diesem Bereich in einem Abstand von 40 m. Eine aussagekräftige Planunterlage wäre hilfreich gewesen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die unterschiedlichen Verkehrsbelastungen der einzelnen Straßen ein.

Eine Planunterlage mit Verkehrsströmen und Verkehrsbelastung werde ergänzend zur Information nachgeliefert, sichert **Herr Dr. Scheidemann** zu.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.5. Aufnahme des Stadtteils Alt-Olvenstedt in ein
stadtteilbezogenes Förderprogramm
Vorlage: I0301/18
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Hausmann geht auf den TOP 10.5 – Aufnahme des Stadtteils Alt Olvenstedt in ein stadtteilbezogenes Förderprogramm – ein.

Dass Alt Olvenstedt nun keinerlei Förderung im Rahmen des Stadtumbaus erhalten bemängelt er. Noch im April 2018 wurde etwas anderes durch die Verwaltung suggeriert.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in